

7.

Die Pflanzenwelt der Schuttplätze in Pommern.

Von Ernst Holzfuß, Stettin.

Seit einigen Jahren habe ich der Pflanzenwelt unserer Schuttplätze erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und eine ganze Reihe eingeschleppter Gewächse feststellen können. Der große Schuttplatz Stettins befindet sich an der Altdammer Straße, wo das sumpfige Wiesen-
gelände alle Abfallstoffe seit mehr als 3 Jahrzehnten aufnimmt. Hierhin gelangen die Abfälle der Küche, der Schutt der Wohnungs-
umbauten und die Stoffe der Straßenreinigung. Die Mülleimer nehmen auch auf die unverbrauchten Samen der Stubenvogelkäfige, der Vogelfutterhandlungen und manche Teile der Gartenpflanzen; ebenso wird manches Verpackungsmaterial der Obst- und Südfruchthandlungen mit den Inhalten der Mülleimer auf die Schuttplätze gebracht. Kein Wunder also, wenn die Schutthalden an der Altdammer Straße in ihren älteren Teilen eine üppige Flora entfalten und im Sommer die nur von gewerbsmäßigen „Naturforschern“ nach allerlei Verwendbarem durchwühlten Kehrlichthaufen in einen bunten Blumenflor verwandeln. Hauptsächlich wachsen hier neben manchen einheimischen Pflanzen Vertreter der Mittelmeergewächse, wie aus dem Verzeichnis zu ersehen ist.

Eine kleinere Abladefläche befindet sich auf der Oberwiek an der Fürstenstraße, wohin in früheren Zeiten die Abfälle des Stadtteiles in das „Kuhbruch“ geschüttet wurden. Diese Örtlichkeit geht durch einsetzende Kultivierung ihrer durchgreifenden Veränderung entgegen und bringt den Schuttplatz zum Verschwinden.

Besondere Beachtung verdienen die Kehrlichthaufen der beiden Ölmühlen. Die Stettiner Ölmühle auf der Oberwiek am Schwarzen Dam verarbeitet Sojabohnen (*Glycine hispida*) — und Leinsaat aus Argentinien. Die Reinigungsabfälle wurden auf einen Ödplatz an der gegenüberliegenden Straßenseite geschüttet. Ein

üppiges Pflanzengewirr hatte sich hier entfaltet. Wahre Dickichte bilden einige Arten der Gattung *Artemisia* und *Kochia scoparia* im Verein mit allerlei *Chenopodien*, *Axyris amarantoides*, *Malva verticillata* u. a. An freien Stellen gesellen sich dazu typische Ölfruchtbegleiter aus Südamerika: *Bromus unioloides*, *Chenopodium pratericola*, *Ch. hircinum*, *Solanum sarachoides* und *Tagetes minutus* (= *glandulifera*). Mit den Sojabohnen aus Ostasien sind eingeschleppt *Commelina communis*, *Axyris amarantoides*, *Polygonum Bungeanum*, auch wohl *Malva verticillata* und die schön blaugefärbte Labiate *Amethystea coerulea*.

Die zweite Ölmühle befindet sich im nördlichen Vorort Züllchow, die seit letzter Zeit hauptsächlich Sojabohnen einführt. Die Reinigungsabfälle kommen teilweise auf den Schuttplatz, und größtenteils werden sie von den Laubenbesitzern in Züllchow und Frauendorf geholt zum Düngen ihrer Gärten und Kartoffelschläge. In letzteren bilden *Abutilon avicennae*, *Hibiscus trionum*, *Commelina communis*, *Polygonum Bungeanum* und auch *Amethystea coerulea* eine nicht gern gesehene Abwechslung. Die Kartoffeln werden überragt von *Setaria viridis* und *Setaria italica*, zu denen sich *Panicum crus gallis* var. *edule* (= *frumentaceum*) gesellt.

Gelegentlich habe ich auch einigen Schuttstellen anderer Städte: Greifswald, Köslin und Stolp einen Besuch abgestattet. In Stolp ist seit 1928 Lehrer i. R. Hugo Otte eifrig damit beschäftigt, die Ruderalflora seines Wirkungsortes zu erforschen. Die nur in wenigen Exemplaren vorkommenden Pflanzen hat er in seinen Garten verpflanzt und gute Ergebnisse mit der Weiterzucht gehabt. Seine Arten haben mir zur Nachbestimmung vorgelegen. Bei einem Besuch in Stolp im Juni 1931 nahm ich von dem Müllhaufen der Mahlmühle von Kaufmann und Sommerfeld u. a. mit *Rumex salicifolius*, dessen Bestimmung in diesem Jahre durch den rühmlichst bekannten Forscher der Pflanzen auf den „Güterbahnhöfen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes“, R. Scheuermann, erfolgte. Für das Stolper Stadtgebiet ist in bezug auf die eingeschleppten Gewächse die schon genannte Mühle (erscheint im Verzeichnis mit K. und S.) besonders bedeutungsvoll. Sie scheint vielfach nordamerikanisches Getreide vermahlt zu haben, wie die Pflanzen (in Nordamerika heimisch) *Rumex salicifolius*, *Dracocephalum parviflorum* und *Ambrosia artemisiifolia* und *trifida* ergeben. Wo hinter den Artnamen der Ge-

wächse von den Stolper Schuttplätzen nichts angegeben ist, kommt Otte als Entdecker in Frage. — Herrn Scheuermann sage ich auch an dieser Stelle für seine freundliche Hilfe besten Dank!

Verzeichnis der Pflanzen
auf den Schuttplätzen in Pommern.

Gramineae.

Andropogon halepensis Brot. Ursprünglich wohl im östlichen Mittelmeergebiet. — Stettin: Schuttplatz an der Altdammer Str. vielfach. Stolp: auf dem Aucker, 1 Expl.

A. sorgum Brot. ssp. *saccharatus* Kunth. Kulturpflanze der Tropen und Subtropen. Stettin: an der Fürstenstr. mehrere Expl.

ssp. *cernuus* Roxb. Vorderasien, Ostindien, tropisches Afrika und Ägypten, auch im Mittelmeergebiet kultiviert. — Stettin: an der Fürstenstr. 1934 in einem kräftigen Expl.

Panicum sanguinale L. Fast Kosmopolit. — Stettin: Altdammer Str. mehrfach.

P. crus galli L. Wärmere und gemäßigte Zonen beider Erdhälften. — Stettin mehrfach. — var. *edule* (Hitchk.) Thell. (= *frumentaceum* Roxb.). Ostindische Kulturform, Nordamerika kultiviert. — Stettin: Altdammer Str.; Züllchow bei der Ölmühle.

P. miliaceum L. Mittelasien kultiviert. — Häufig auf allen Plätzen bei Stettin, Greifswald, Stolp.

f. *effusum* Alef. Unter der Art mehrfach, ebenso f. *contractum* Alef.

Setaria panicea Schinz u. Thellung (= *verticillata* Roem. u. Schult.). Mediterran, Mitteleuropa. — Stettin: Altdammer Str., Züllchow. Stolp.

ssp. *ambigua* Briq. — Stettin: Altdammer Str., Züllchow. Greifswald. Stolp: Mühle von K. & S.

S. viridis P. Beauv. Mitteleuropa. — Stettin, auf allen Schuttplätzen. Greifswald. Stolp.

var. *Weinmannii* Heuffel. — Stettin: Altdammer Str., Züllchow. Greifswald.

S. italica Roem. u. Schult. Subtropische und gemäßigte Zonen der alten Welt. — Stettin: Altdammer Str., Schwarzer Damm, Züllchow, Frauendorf. An letzterem Ort vielfach in den Kartoffelschlägen der Laubengärten. Stolp: Schuttplatz des Aucker.

- var. *germanica* Roem. u. Schult. Stettin: Altdammer Str., Schwarzer Damm, Züllehow.
- m. von *italica*: ein großer Teil der Ähren so lang gestielt wie die Borsten und wie diese stark vorwärts rauh. — Stettin: Altdammer Str., einige Expl.
- Avena strigosa* Schreb. Mediterrane und südwesteuropäische Kulturpflanze. — Stettin: Altdammer Str. mehrfach.
- Alopecurus agrestis* L. — Stettin: Altdammer Str. mehrfach. Stolp bei der Mühle von K. & S.
- Eragrostis pilosa* P. Beauv. Wärmere Zone beider Erdhälften. — Stettin: Altdammer Str. mehrere Expl.
- Bromus japonicus* Thunb. Süd- und Mitteleuropa, Südwestasien. — Stralsund (Bürgener). Stettin: Altdammer Str. Stolp: Aucker 3 Expl.
- B. villosus* Forsk. ssp. *maximus* A. u. Gbr. Mediterran, Südafrika. — Stolp: Mühle von K. & S. 2 Expl.
- B. unioloides* Humb. u. Kunth. Südamerika. — Stettin: Altdammer Straße, Schwarzer Damm.
- Cynosurus echinatus* L. Mediterran. — Ueckermünder Schuttplatz einige Expl. (Bartelt). Bei Stettin an der Falkenwalder Chaussee in großer Zahl seit 1930; durch Bauten 1935 vernichtet. 1935 im Kreise Schlawe in den Gräben der neugebauten Pflasterstraße vom Aalkathen bei Jershöft nach Vietzker Strand vielfach vorhanden (Holzfuß und Roemer).
- Beckmannia cruciformis* Host. Osteuropa, Kaukasusländer, Kleinasien, Nordasien, Nordamerika. — Stolp: bei der Mühle von K. & S. 1935 5 Expl.
- Hordeum jubatum* L. Amerika, Sibirien. — Stettin: Altdammer Str., 1924 beim Bahnhof Kratzwiek. Stolp: Mühle von K. & S., im Aucker.
- Lolium multiflorum* Lam. Südwesteuropa, Mittelmeergebiet. — var. *longiaristatum* A. u. Gbr. Stettin: Altdammer Str.
- m. *ramosum* Guss. Stettin: Altdammer Str. Stolp.
- L. temulentum* L. Europa, Asien, Nordafrika. — var. *macrochaetum* A. Braun. Stettin: Altdammer Str. mehrfach.
- var. *arvense* Bab. Stettin: Altdammer Str. Stolp: im Aucker. Stralsund (Bürgener).

Juncaceae.

Juncus tenuis Willd. Nordamerika. — Stolp: am Kornsilow, im Aucker in wenigen Expl. (Karl). — Diese Art besiedelt gern grasige Wegränder, feuchtere Waldwege und kurzgrasige Wiesenteile. Bei Stettin ist sie an mehreren Stellen z. T. massenhaft an den gekennzeichneten Örtlichkeiten, auch anderweitig in der Provinz vorhanden. Sie wurde erstmalig in Pommern in den 90er Jahren von Prof. Winkelmann beim Binower See festgestellt.

Commelinaceae.

Commelina communis L. China; im atlantischen Nordamerika eingebürgert. — Sie kommt als Ölfruchtbegleiter zu uns und ist alle Jahre vorhanden auf dem Schuttplatz am Schwarzen Damm, Stettin, wo die Abfälle der Ölmühle hingebraucht werden. Von der Zülchow Ölmühle holen sich die Laubenbesitzer die Abfälle aus der Mühle zum Düngen, und somit tritt die Pflanze vielfach in den Kartoffelschlägen auf. Sie war auch vorhanden auf dem Schuttplatz bei Frauendorf. 1934 hatte die Stettiner Gartenverwaltung *C. communis* sogar als Umfassungspflanze für ein Blumenbeet auf dem Augustaplatz verwendet.

Polygonaceae.

Rumex salicifolius Weinm. Nordamerika. — Stolp: Mühle von K. & S., nahm die Art am 15. 6. 1931 von dort mit; es waren mehrere Expl. vorhanden (det. Scheuermann).

Polygonum Bungeanum Turcz. Nordchina. — Stettin: Frauendorf; Schwarzer Damm (det. Danser). Wohl mit Sojabohnen eingeführt.

Chenopodiaceae.

Chenopodium ambrosioides L. Tropisches Amerika, in wärmeren Gegenden zu Arzneizwecken angebaut, verwildert leicht; fast Kosmopolit geworden. — Stolp: Schuttplatz im Aucker, 2 Expl.

Ch. botrys L. Mittel- und Südeuropa, Asien, Afrika, Südamerika. — Stolp: im Aucker, wenig.

Ch. vulvaria L. Europa, Vorderasien, Nordafrika. — Stolp: im Aucker mehrere Expl.

Ch. pratericola Rydb. var. *Thellungiana* Aellen. Nord- und Südamerika. — Stettin: Altdammer Str., einige Pflanzen (det. Scheuermann).

- Ch. hircinum* Schrader. Südamerika. — Stettin: Altdammer Str., Schwarzer Damm (det. Scheuermann).
- Atriplex nitens* Schkuhr. Südosteuropa, Mittelasien, Sibirien. — Stettin: Altdammer Str., Schwarzer Damm, viel. Frauendorf. Gartz a. d. O. viel. Altdamm.
- A. oblongifolium* W. u. Kit. Nord- und Osteuropa, West- und Mittelasien. — Stettin: Altdammer Str. Häufig ist die Pflanze vorhanden an Wegrändern und Eisenbahnböschungen im westlichen Stadtteil und bei der verlängerten Straße der Quisterpau beim Botanischen Schulgarten. Stolp: Mühle von K. & S. und dem gegenüberliegenden Holzstapel, wenig.
- A. tataricum* L. Mittelmeergebiet, Osteuropa, Westasien. — Stettin: Altdammer Str. 1934 mehrfach noch vorhanden.
- Aryris amarantoides* L. Rußland, Sibirien, Mongolei; eingebürgert in Nordamerika. — Stettin: Schwarzer Damm. Stolp: Mühle von K. & S., auf dem Holzstapelplatz und an der Hochstraße, mehrfach seit 1929.
- Kochia scoparia* (L.) Schrader. Steppen Rußlands, West- und Mittelasien. — Die Pflanze bildet im Verein mit den *Artemisia*-Arten wahre Dickichte auf den meisten Schuttplätzen, namentlich an der Altdammer Str. und dem Schwarzen Damm. Stolp: Mühle von K. & S. 6 Expl.
- Salsola kali* L. — Küstenländer der gemäßigten Zonen. — Stettin: Schuttplatz Altdammer Str. Aber häufig auf allen sandigen Böden des Odergebiets und an manchen Bahnkörpern. Stolp: Mühle von K. & S. 1929 nur 1 Expl. der var. *tenuifolia* Tausch.

Amarantaceae.

- A. retroflexus* L. Nordamerika, in Süd- und Mitteleuropa völlig eingebürgert. — Die Pflanze ist auf den Schuttplätzen an der Altdammer Str., Schwarzen Damm u. a. häufig; ebenso an den meisten Bahnhöfen, den Gärten, in Kartoffelfeldern und unbebauten Stellen. Stolp: bei der Mühle von K. & S. und im Aucker. Wann *A. retroflexus* zuerst bei uns erschienen ist, bleibt noch festzustellen; aber 1869 war er im Gebiet der Flora von Neuvorpommern, Rügen und Usedom noch nicht vorhanden, da Marsson nichts erwähnt.
- A. caudatus* L. Zierpflanze, anscheinend aus dem tropischen Afrika und Asien. — Löcknitz. Stolp.

- A. hybridus* L. Tropisches Amerika. — ssp. *hypochondriacus* (L.) Thell. var. *chlorostachys* (Willd.) Thell. Stettin: Altdammer Str. Stolp.
- var. *erythrostachys* Thell. Löcknitzer Schuttplatz. Stolp. Stettin: Altdammer Str.
- A. albus* L. Nordamerika. — Stettin: Altdammer Str.
- A. angustifolius* Lam. var. *silvester* (Vill.) Thell. Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Südosteuropa, Südwestasien bis Turkestan und Ostindien, kanarische Inseln, tropisches Afrika. — Eingeschleppt Stolp in wenigen Expl. an der Mühle von K. & S. und Greifswald auf dem Schuttplatz.
- A. lividus* L. var. *ascendens* (Loisl.) Thell. Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz. — Auf allen Stettiner Schuttplätzen verbreitet; außerdem nicht selten auf Gartenland, an Rinnsteinen und an Wegrändern der Dörfer. Stolp.
- A. gracilis* Desf. Tropen beider Erdhälften, auch im außertropischen Südamerika: Argentinien und Uruguay (tropische Gemüsepflanze). Stolpmünde auf einem Schuttplatz, wenig!! 1931.

Caryophyllaceae.

- Silene gallica* L. Ursprünglich heimisch im Mittelmeergebiet, jetzt fast Kosmopolit. — Stolp: Mühle von K. & S. 2 Expl. 1935.
- S. armeria* L. Süd- und Mitteleuropa, Westdeutschland. Vielfach in Gärten angepflanzt. — 3 Expl. im Aucker bei Stolp.
- Vaccaria pyramidata* Med. Europäisch-asiatisch. — Stettin: Schuttplatz an der Altdammer Str., wenig, Stolp: bei der Mühle von K. & S.

Cruciferae.

- Lepidium draba* L. Mittelmeergebiet und östliches Mitteleuropa bis Westsibirien. — Stettin: Altdammer Str. Außerdem an vielen Stellen völlig eingebürgert. Stolp: Schuttplatz am Flughafen, viel.
- L. campestre* (L.) R. Br. Europa, Westasien. — Stolp: im Aucker. — Die Art ist schon früher vielfach mit fremdem Kleesamen eingeschleppt worden und hält sich öfter jahrelang an manchen Stellen.
- L. densiflorum* Schrader (= *apetalum* Asch.). Nordamerika. — Stolp: beim Konsumspeicher. — Die Pflanze ist seit längerer Zeit, wahrscheinlich mit amerikanischem Getreide, eingeschleppt worden. Sie

hat sich dann, namentlich an den Bahnhöfen, angesiedelt und fast über die ganze Provinz verbreitet. Stellenweise sehr häufig.

Sisymbrium Loeselii L. Spanien, Osteuropa, Westasien. — Stettin: Schuttplatz an der Fürstenstraße seit Jahren, viel; an der Altdammer Str., wenig.

S. altissimum L. (= *sinapistrum* Crantz). — Süd- und Osteuropa, Westasien. — Auf allen unsern Schuttplätzen reichlich vorhanden; vielerorts auf Bahnhöfen und an wüsten Stellen seit Jahren eingebürgert.

S. orientale L. Mittelmeergebiet. — Stolp: bei der Mühle von K. & S., 2 Expl. 1935.

Sinapis alba L., weißer Senf. Mittelmeergebiet. — Häufiger auf unseren Schuttplätzen.

ssp. *dissecta* (Lag.) Bonnier. Mittelmeergebiet. — Greifswald mehrfach (det. Scheuermann).

Rapistrum rugosum (L) All. Mittelmeergebiet, Mitteleuropa. — Nur vereinzelt eingeschleppt in der ssp. *eurugosum* Thell. var. *typicum* Thell. Stettin: Altdammer Str. Stolp auf einem Schuttplatz 1 Expl. Stralsund. (1907 und 09. Bürgener.)

Erucastrum gallicum O. E. Schulz (= *Pollichii* Schimp. u. Spen.). Mittelmeergebiet. — Stettin: Altdammer Str.; Flughafen. Stolp: Mühle von K. & S.; Ziegelei Westphal (Bannier); Bahnhof. Stralsund (Bürgener).

Brassica nigra (L) Koch. Mittelmeergebiet, Westeuropa. — Stettin: Altdammer Str., wenig (det. Scheuermann).

B. juncea (L) Cosson (= *lanceolata* Lange). Sareptasenf. Nordostafrika, Süd-, Mittel- und Ostasien; angebaut in den Tropen und Subtropen und Rußland. — Stettin: Altdammer Str., Schwarzer Damm, mehrfach (det. Scheuermann).

Conringia orientalis (L) Dum. Mittelmeergebiet, Osteuropa. — Stolp: Mühle von K. & S. und Holzstapelplatz.

Bunias orientalis L. Südrußland bis Armenien und Sibirien. — Stolp: auf dem städtischen Holzstapelplatz. Von früheren Einschleppungen her hat sich die Pflanze im Stettiner weiteren Gebiet reichlich vermehrt und verbreitet. Auch aus verschiedenen Orten der Provinz ist *Bunias* schon seit langem bekannt und eingebürgert.

Camelina sativa (L.) Crantz. Europa, Asien, Nordafrika; in Nord-

amerika eingebürgert. — *ssp. sativa* (L.) Crantz. Stettin: Schwarzer Damm, mehrfach, Altdammer Str. — *ssp. alyssum* (Miller) Thellung. Stettin: Schwarzer Damm, Altdammer Str.

Rosaceae.

Potentilla norvegica L. Nord- und Osteuropa, West- und Vorderamerika. — Stolp: reichlich bei der Mühle von K. & S. Sie ist in der Flora von Homann 1828-35 von 3 Stellen aus Ostpommern angegeben und auch in der Flora von Schmidt 1840 aus Mittelpommern auch von 3 Orten. Marsson erwähnt sie in seiner 1869 erschienenen „Flora von Neu-Vorpommern und den Inseln Rügen und Usedom“ nicht. Aus dem Gebiet ist bisher auch nur 1 Standort verzeichnet von Stralsund, am Knieperteich 1 Expl. (Bürgener 1920).

Acaena macrostemon Hooker fil. Südliche Erdhälfte. — Stolp: im Aucker, wenig; hat sich im Garten vermehrt.

Leguminosae.

Hippocrepis comosa L. Europäisch-mediterran. — Stolp: Mühle von K. & S. 2 Expl. 1933.

Galega officinalis L. Mittelmeergebiet. — Öfter in Gärten angepflanzt. Stettin: Altdammer Str., 1 Expl.

Trigonella foenum graecum L. Westasien, kultiviert im Mittelmeergebiet und Mitteleuropa. — Stolp: im Aucker 2 Expl.

Melilotus indicus (L.) All. Mittelmeergebiet, Vorderasien bis Indien, Nordafrika; eingebürgert in Südafrika, Nord- und Südamerika, Australien. — Stettin: Schwarzer Damm, Altdammer Str., Frauendorf, Züllchow; überall mehrfach. Stolp: Mühle von K. & S., einige Expl.

Vicia pannonica Crantz. Süd- und Osteuropa, Südwestasien. — Stettin: Altdammer Str. mit var. *purpurascens* (DC) Ser., Mescherin. — Von verschiedenen Orten bekannt geworden als unter Getreide oder auf Ödländereien vorkommend.

V. grandiflora Scop. var. *Kitaibeliana* Koch. Südosteuropa, Südwestasien. — Auf Schuttplätzen nur von Stolp: im Aucker einige Expl. — Diese Art ist im Kriege mit rumänischem Getreide mehrfach zu uns gekommen und hat sich an einigen Orten bis jetzt gehalten.

Soja hispida Moench. Sojabohne. — Ostasien. Kultiviert im indischen

Archipel und Vorderindien. Die Samen werden zur Ölgewinnung in den Ölfabriken verarbeitet; mit den Abfallstoffen gelangen auch manche Bohnen auf die Schuttplätze, so daß alle Jahre blühende Pflanzen angetroffen werden.

Euphorbiaceae.

Mercurialis annua L. Mittelmeergebiet, Mitteleuropa. — Greifswald: auf den Schuttplätzen mehrfach.

Malvaceae.

Malva verticillata L. China. — Stettin: Schuttplatz am Schwarzen Damm häufig. — Neuerdings wird sie als wertvolles, lohnendes Grünfutter angebaut, z. B. Tantow.

Abutilon avicennae Gaertner. Südosteuropa, Südwestasien, Nordafrika. — Mit Ölfrüchten eingeschleppt und z. T. häufig auf den Schuttplätzen. Stettin: Schwarzer Damm, Altdammer Str., Frauendorf, selbst in den Kartoffeläckern der Laubengärtner, Zülchow.

Hibiscus trionum L. Südosteuropa, Südwestasien; in Spanien eingebürgert. — Stettin: Fürstenstr., Altdammer Str., Zülchow, Frauendorf, auch in den Laubengärten.

Lythraceae.

Lythrum hyssopifolia L. Fast Kosmopolit. — Stolp: Mühle von K. & S. einige Expl.

Umbelliferae.

Torilis nodosa (L) Gaertner. Mittelmeergebiet; an der Nordseeküste Deutschlands eingebürgert. — Stralsund: Schuttplatz (1926 Bürgerener). Stolp: damalige Schuttstelle bei der Lessingschule (1928).

Coriandrum sativum L. Östliches Mittelmeergebiet. — Stettin: Altdammer Str. Stolp: im Aueker.

Bifora radians M. Bieb. Südosteuropa, Südwestasien. — Stettin: Schwarzer Damm, Altdammer Str.

Boraginaceae.

Heliotropium europaeum L. Mittelmeergebiet, Mitteleuropa. — Stettin: Altdammer Str. 2 Expl.

Lappula myosotis Moench. Europa, Südwest- und Mittelasien, Sibirien, Japan, Nordafrika. — Stolp: Mühle von K. & S. mehrfach.

Asperugo procumbens L. Europa, West- und Mittelasien, Sibirien, Nordafrika. Stettin: Altdammer Str. Gartz a. d. O. Stolp: Lagerplatz der Schulzschcn Schneidemühle.

Lithospermum officinale L. Mittel- und Südeuropa. — Stolp: im Aucker.

Symphytum asperum Lepech. Kaukasus, Armenien, Persien. Als „Comfrey“ angepflanzt als Viehfutter und verwildernd. Stolp: Mühle bei K. & S.

Labiatae.

Dracocephalum parviflorum Nutt. Nordamerika. Stolp: Mühle von K. & S. 1 Expl. 1929.

Stachys annuus L. Europa, Südwestasien. — Stolp: Mühle von K. & S., 3 Expl.

Elsholzia cristata Willd. Mittel- und Ostasien. Seit langer Zeit als Arzneipflanze angebaut und verwildert. — Stettin: Frauendorf. Stolp: Mühle von K. & S.

Amethystea coerulea L. Pontus bis Mandschurei. — Stettin: Schwarzer Damm, mehrfach; Züllichow, mehrere Expl. Mit Sojabohnen eingeschleppt.

Solanaceae.

Solanum sarachoides Sendtner (= *S. Justischmidtii* E. H. L. Krause). Südamerika. — Mit Ölfrucht eingeschleppt. Stettin: Schwarzer Damm, häufig (det. Scheuermann).

Hyoscyamus niger L. var. *pallidus* W. Kit. Eurasiatisch, Nordafrika. — Stolp: Mühle von K. & S., 4 Expl.

Capsicum annuum L. Südamerika. — Mehrfach in Töpfen gezogen und über den Mülleimer wohl auf den Schuttplatz gelangt.

Physalis peruviana L. (= *Nicandra physaloides* [L.] Gaertner). Südamerika. — Stettin: Altdammer Str., mehrfach.

Scrophulariaceae.

Linaria genistifolia (L.) Mill. Osteuropa, Westasien. — Stettin: Altdammer Str., 2 Expl.

Campanulaceae.

Specularia speculum D.C. Mittel- und Südeuropa, Westasien, Nordafrika. — Stolp: beim Konsumspeicher.

Compositae.

Anacyclus radiatus Loisl. Westliches Mittelmeergebiet. — Stettin: Altdammer Str., wenig (det. Scheuermann).

Chrysanthemum parthenium f. *flosculosum* D.C. Mittelmeergebiet. — Stettin: Altdammer Str., einige Expl.

Ambrosia artemisiifolia L. Nordamerika. — Stolp: Mühle von K. & S. 1 Expl., im Garten weitergezüchtet.

A. trifida L. Nordamerika. — Stolp: Mühle von K. & S., 1929 in 1 Expl. Altdamm auf dem Hof einer Mahlmühle seit Ende der 90 er Jahre in einem ziemlichen Bestande bis etwa 1926. In diesem Jahre wurde ein Garten erweitert, die Müllstelle wurde mit einbezogen, die Pflanze ausgerissen, bevor die Samen reif waren, und *Ambr. trifida* war restlos vernichtet. Sie war jedenfalls mit Getreide eingeschleppt worden.

Artemisia Tournefortiana Rehb. Südwestasien. — Stolp: Mühle von K. & S., wenig. Im Garten weitergezüchtet.

Xanthium strumarium L. Ursprüngliche Heimat wahrscheinlich Amerika, eingebürgert Europa, Asien, Nordafrika. — Stettin: Schwarzer Damm, Frauendorf; Kolbatz.

X. italicum Moretti. Amerika, eingebürgert in Süd- und Südosteuropa. — Stettin: auf allen Schuttplätzen vorhanden. Stolp: Mühle von K. & S.

Guizotia abyssinica Cass. (= *G. oleifera* D.C.). Tropisches Afrika, kultiviert in Abessinien und Ostindien. — Stettin: Schwarzer Damm, Fürstenstr., Altdammer Str., Zülchow; meist in größerer Zahl. Greifswald, Köslin, Stolp.

Helianthus serotinus Tausch. Zierpflanze unsicherer Abstammung. — Stettin: Fürstenstr., Altdammer Str. (det. Scheuermann).

Tagetes minutus L. (= *T. glandulifera* Schrank). Südamerika, eingebürgert im Mittelmeergebiet und in Australien. — Stettin: Schwarzer Damm; Zülchow.

Aster lanceolatus Willd. Nordamerika. — Gartenzierpflanze und leicht verwildernd. Stettin: Altdammer Str. (det. Scheuermann).

Centaurea melitensis L. Mittelmeergebiet; eingebürgert in Indien,

Südafrika, Australien, Nord- und Südamerika. — Stolp: Mühle von K. & S. 1928 nur 1 Expl.; im Garten weitergezüchtet.

Artemisia verlotorum Lamotte. Nach Hegi „Flora von Mitteleuropa“ ist die Heimat bisher unbekannt, vielleicht Westchina, adventiv und $\pm$ eingebürgert in Nordamerika (Oregon?), Algerien (seit 1879), Süd- und Mittelfrankreich (bis Lothringen), Ober-Italien (sehr verbreitet, bis in die Südalpentäler), Krim. In Deutschland bisher nur am Ufer des Bodensees (Wasserburg 1920), bei Lindau und Langenargen, in Tirol bei Meran und Riva; in der Schweiz im Tessin (besonders um den Luganer- und Langensee in großer Menge), am Genfer See (Vevey) und im Kanton Bern (Bern, Oberhofen), für Zürich (Hardau) fraglich. — Stettin: Schwarzer Damm, in großer Anzahl. — (R. Scheuermann ist meiner Bestimmung der Art beigetreten, nachdem er sich ein blühendes Expl. von Oberhofen am Thuner See verschafft hatte.)

Bidens connatus Mühlenb. Nordamerika. Völlig eingebürgert und häufig im Odergebiet. — Stolp: am Wasser bei der Mühle von K. & S., einige Expl. 1931!!

Vergleiche:

1. Bannier: „Beiträge zur Flora der Stadt Stolp.“ S. 21-24 im 10. Jahrg. „Abh. u. Berichte“ der Pom. Naturf. Gesellschaft 1929.
2. Hugo Otte: „Zur Adventivflora von Stolp.“ S. 94 Bd. 12 Dohrniana 1933.
3. Holzfuß: „Nachtrag zur Flora von Stolp und Stolpmünde.“ S. 95 Bd. 12 Dohrniana.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Holzfuß Ernst

Artikel/Article: [Die Pflanzenwelt der Schutzplätze in Pommern 116-128](#)